

Umgang mit Macht und Hierarchien im Wissenschaftssystem

Ein Angebot des Career Support des Gleichstellungsbüros

Workshopleitung



Dr. Veronika Fuest M.Sc. agr.
Freelance trainer & consultant, Göttingen

Sie ist selbständig als zertifizierte Beraterin, Moderatorin und Trainerin tätig. Neben dem Engagement in Verbundforschungsprojekten, macht sie eigene Forschung wie Akteurs- und Institutionenanalysen im Feld der Wissenschaft. Sie übernimmt Aufgaben im Wissenschaftsmanagement, darunter Beratungen, interne Prozessmoderation sowie Tätigkeiten als Sachverständige für Ombudsangelegenheiten für das BMBF, die DFG sowie die Volkswagen-Stiftung.

Ziel

Auf der Basis eines theoretischen Zugangs wird Teilnehmenden die Möglichkeit geboten, im Systemkontext Machtprozesse im eigenen Umfeld sowie eigene Rollen in mikropolitischen Spielen – als „Opfer“ oder als „Agierende“ – zu reflektieren. Sie werden dazu angeregt, eine eigene reflektierte Haltung zu Macht und mikropolitischer Einflussnahme zu entwickeln und Ressourcen und Strategien zu identifizieren, um die eigene Machtkompetenz zu erweitern.

Beschreibung

Das Wissenschaftssystem zeichnet sich durch eigentümliche Institutionen und hierarchische Organisationsformen aus, in denen häufig kontrollierende Instanzen fehlen und unklare Kompetenzen bestehen. Früher oder später macht man häufig die Erfahrung, dass Fachkompetenz und sachliche Auseinandersetzung allein nicht zum Ziel führen und manche Abläufe als unproduktiv oder frustrierend erlebt werden. Es wird oft aber auch die Erfahrung gemacht, dass durch das Erfassen von Situationen, geschicktes Kommunizieren und machtbewusstes Vorgehen schwierige Situationen gemeistert werden können. Mit dem organisationstheoretischen Konzept Mikropolitik können wir Manifestationen des alltäglichen Aufbaus und Einsatzes von Macht in Organisationen systematisch begreifen.

- Wissenschaftssystem und -organisation
- Konzepte: Macht, Mikropolitik, Machtspiele, Machtressourcen
- Typische ‚Arenen‘ und Praxisfälle
- Verhaltensspielräume und mikropolitischer ‚Werkzeugkasten‘: Analysen, Reflexionen, kommunikative Techniken
- Implikationen für Organisationsentwicklung und institutionellen Wandel

Methodik

- Sukzessive Inputs zu Begriffen und Modellen mit Praxisbeispielen
- Moderation des Erfahrungsaustauschs im Plenum
- Einzelarbeit und Kleingruppenarbeit sowie Arbeit an eigenen (Fall-) Beispielen

Im Vorlauf erhalten die Teilnehmenden Einführungen zu den verwendeten Online-Tools und zur Einstimmung auf das Thema eine Anregung zu einer Reflexionsübung. Im Anschluss wird ein umfassendes Skript mit den Veranstaltungsinhalten sowie Hinweisen auf weiterführende Übungen und Literatur zur Verfügung gestellt.

Das Training steht Personen offen, die sich als Frau* identifizieren.

Organizational Information

Sprache / Format	Deutsch / Online
Zielgruppe	Wissenschaftlerinnen* ab der späten Postdocphase, insb. Gruppenleiterinnen*, Tenure-Track-Professorinnen*
Datum	Dienstag, 7. Februar 2023, 9:00 – 16:30
Anmeldung	Verbindlich bis 19.09.2022 über: gutjahr@em.uni-frankfurt.de Anmeldebogen unter: https://www.uni-frankfurt.de/100587278